

Lost in Translation 3: When in Rome...

Von Stella | 23. September 2010 | 0 Comments

0

Gefällt mir

0 tweet

5 Fragen an Stella von der Embse, Studentin und freie Mitarbeiterin in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei twago.de. Stella war während ihrer Schulzeit für ein Jahr in **Italien**. Zurzeit studiert sie das Fach „**Kommunikationslinguistik**“ an der Universität Potsdam

■ Wie lange warst du in Italien? Was hast du gemacht?

Ich habe die elfte Klasse, 2002/2003, in Italien verbracht. Insgesamt war ich fast ein Jahr dort und habe bei einer sehr netten Gastfamilie gewohnt, die ich auch heute noch besuchen fahre.

■ Mit welchen Schwierigkeiten hattest du damals zu kämpfen?

Am Anfang war es schwierig, sich in die neue **Kultur** einzufinden. Ich war es gewohnt, mich relativ frei bewegen zu können und selbstständig zu sein, in Italien wurden wir fast überall hingefahren und auch wieder abgeholt, sogar in die Disco. Echte Freundschaften aufzubauen war schwieriger, als ich dachte.

■ Was hat dir besonders gut gefallen?

Das Wetter, das Essen, die Landschaft. Wir haben etwas außerhalb der Stadt auf einem Hügel gewohnt und ich konnte so über die Stadt bis aufs Meer schauen. Den Blick habe ich geliebt.

■ Wie würdest du die Italiener beschreiben?

Als sehr offene und herzliche Leute, allerdings zum Teil auch recht oberflächlich. Manchmal fand ich es daher schwierig, die Beziehung zu manchen Leuten einzuschätzen.

■ Was sind deine Tipps für einen gelungenen Aufenthalt in Italien?

Im Sommer hinfahren und die **Gastfreundschaft genießen**. Offen auf die Menschen zugehen, aber gerade in Touristenzentren auch vorsichtig mit seinen Sachen umgehen. Etwas Italienisch hilft, sich zurechtzufinden und Italiener freuen sich immer, wenn man ein paar Sätze auf Italienisch sagen kann.



Stella von der Embse arbeitet für die Presse- und Öffentlichkeitsabteilung von twago.de

5 Fragen an **Silvia Foglia**, Country Manager Italien bei twago.it. Silvia hat unter anderem schon in **Spanien** und **Schweden** gearbeitet. Seit März 2010 kümmert sie sich um neue und bestehende Kunden aus Italien.



Silvia Foglia, Country Managerin Italien bei twago

■ Woran musstest du dich in Deutschland am meisten gewöhnen?

Die Sprache. Als ich nach Deutschland kam, konnte ich kein einziges deutsches Wort und gerade am Anfang hatte ich dadurch besonders Probleme mich bei den Behörden zu verständigen und die Formulare richtig auszufüllen. Ich musste oft jemanden fragen, ob er mir beim Ausfüllen der Formulare behilflich sein und mir bei der Kommunikation mit den Beamten helfen könne. Bürokratie ist ziemlich kompliziert und streng, ohne Sprachkenntnisse hatte ich noch zusätzliche Probleme.

■ Was vermisst du am meisten aus Italien?

Ich habe schon in vielen Ländern gewohnt, aber das erste Mal vermisse ich das italienische Essen. Hier – besonders in Berlin – gibt es so eine große Auswahl an unterschiedlichstem Essen aus den unterschiedlichsten Ländern, was ich manchmal auch sehr genieße. Aber beim täglichen Essen gibt es nichts Besseres als italienisches Essen.

■ Wie würdest du die Deutschen beschreiben?

Ich würde sagen auf den ersten Blick erscheinen sie immer sehr ernst und nicht besonders aufgeschlossen, es braucht eine Weile, um das Eis zu brechen. Aber ich bin sehr froh, auch einige Ausnahmen getroffen zu haben. Ich habe herausgefunden, dass für mich die beste Art, an Deutsche heranzugehen, ist, etwas zurückhaltender als normalerweise zu sein. Erst bespricht man die geschäftlichen Dinge und dann geht man einen Kaffee trinken und redet über das Wochenende.

■ Was magst du am meisten an Deutschland?

Ich bin noch nicht so viel in Deutschland gereist, daher kann ich eher sagen, was mir an Berlin am meisten gefällt: Ich liebe die **interkulturelle Atmosphäre**, die man überall in der Stadt erlebt und den entspannten Life-Style. Die Stadt lebt und verändert sich jeden Tag. Egal wie spät es ist, du kannst immer etwas unternehmen.

■ Welche Tipps kannst du anderen bei der Zusammenarbeit mit Deutschen geben?

Egal wo man herkommt, man muss für sich den besten Weg finden, mit Deutschen zusammenzuarbeiten. Südeuropäern empfehle ich allerdings bei der **Kommunikation mit Deutschen** diese erst ausreden zu lassen und dann zu antworten.

Jetzt **DIENSTLEISTER** oder **AUFTRAGGEBER** finden >

DIVERSITY AWARD



SOCIAL MEDIA

Unsere Facebook Seite
2,324 Fans

Folgen Sie uns auf Twitter
3,511 Follower

Alle Artikel via RSS

GASTAUTOR WERDEN!

Wir suchen Gastautoren für regelmäßige oder einmalige Artikel.

[Jetzt Gastautor werden!](#)

UNSERE BELIEBTESTEN ARTIKEL

- Finanzierung von Start-Ups – Worauf sollten Gründer achten
- twago wird zusammen mit Angela Merkel ausgezeichnet und gewinnt „Deutschen Diversity Preis“!
- Scheinselbständigkeit als Risiko für den Unternehmer
- 6 Erfolgsfaktoren für KMU-Websites
- Die Komplexität des Google-Suchalgorithmus und die Unwichtigkeit des PageRank

TWAGO FACEBOOK-PAGE

twago twago.com
Like

2,324 people like twago.com.

Fellu Arndt Albert Daniel
Katja Piero Giovanni Harry

TWAGO AUF TWITTER

Geposted in [Auftraggeber](#) | [Dienstleister](#) | [Internat. Zusammenarbeit](#) | [Internationale Kooperation](#) | [Kulturelle Kooperation](#) | [Kulturelle Zusammenarbeit](#)

Tagged als [Interkulturelle Zusammenarbeit](#)

BLOGROLL 01

- [Ragazzi Group](#)
- [Magazin zur Existenzgründung](#)
- [FastBill Blog](#)
- [best-practice-business](#)
- [Selbständig 2.0](#)
- [Tipps für Selbständige](#)
- [Immobilien](#)

BLOGROLL 02

- [Webentwickler Blog](#)
- [IMA – der IT Blog](#)
- [Handy Forum](#)
- [Seo Blog](#)
- [Investitionsgüter im Internet](#)
- [Studentenblog](#)
- [Bewerbungsmappen kaufen](#)

THEMEN

ARCHIV